

NIEDERSCHRIFT Nr.: 33/S

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

- öffentlicher Teil -

am **Mittwoch, 13.06.2018, um 17:43 Uhr**

33. Sitzung in der 19. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:43 Uhr

Sitzungsende: 17:48 Uhr

Anwesend:

Vertreter des Senats

Herr Staatsrat Schulz
Herr Staatsrat Siering

Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Ralf Behrend
Herr Robert Bücking
Herr Mustafa Güngör
Herr Jörg Kastendiek (Vorsitzender)
Herr Andreas Kottisch
Herr Max Liess
Herr Nima Pirooznia
Herr Dr. Volker Redder
Herr Dieter Reinken
Herr Klaus-Rainer Rupp

Von der Verwaltung

Herr Boye	Frau Dr. Lübben
Herr Brunßen	Herr Meyer
Herr Drücker	Frau Schuster
Frau Jansen	Herr Sengstake
Frau Krumsee-Budde	Herr Tschupke
Herr Dr. Kühling	Herr Wiebe
Frau Lamot	

Gäste

Herr Heyer (WFB)
Herr Göbel (WFB)
Herr Dr. Haustein (WFB)

Abg. Kastendiek eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil. Die Beschlüsse der staatlichen Deputation werden entsprechend auf die städtische Deputation übertragen.

Gegen die Tagesordnung werden vor dem Hintergrund der zu Beginn der Sitzung Land abgelehnten Aussetzung der Vorlage 19/523-5 (TOP 9) keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 31/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen - öffentlicher Teil - vom 18.04.2018

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht über die gemeinsame Informationsreise des Ausschusses für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen und der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nach Rotterdam

Vorlage Nr. 19/543-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Reisebericht zur Kenntnis und stimmen der Weiterleitung des Reiseberichts an den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft zu.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 3 Immobilie für Abteilung 5 - Gewerbe- und Marktangelegenheiten beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Vorlage Nr. 19/524-L/S

Vorab wird eine Austauschseite verteilt.

Herr Wiebe führt in das Thema ein. Er gibt an, dass eine neue Unterkunft aufgrund der Integration der neu geschaffenen Abteilung sinnvoll sei und unter anderem das Platzangebot und die baulichen Gegebenheiten am jetzigen Standort unzureichend seien.

Abg. Kastendiek weist darauf hin, dass im Vorfeld hätte erkennbar sein können, dass bei der Entstehung bzw. Erweiterung der Abteilung zusätzliche Kosten entstünden. So zum Beispiel durch zusätzlich benötigtes Personal oder Büroeinrichtungsgegenstände. Zudem halte er die Mietdauer von 15 Jahren für kritisch.

Dep. Dr. Redder schließt sich den Ausführungen von **Abg. Kastendiek** an und hinterfragt, warum Anmeldungen bezüglich der Gewerbeangelegenheiten nicht online ablaufen können. Dies stelle einen kostengünstigeren Ablauf dar und spare an Personal.

Herr Wiebe weist darauf hin, dass es sich bei dem Mietpreis um einen gängigen Markt-

preis handle. Des Weiteren führt er an, dass sich der Raumbedarf unabhängig zu den Bestrebungen zur Digitalisierung verhalte, da diese Themen parallel zu behandeln seien.

Abg. Kastendiek erfragt, an welchem Standort die Abteilung bzw. das Aufgabengebiet zuvor angesiedelt gewesen sei.

Staatsrat Siering führt an, dass das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) ein komplett neues Aufgabenfeld der Abteilung 5 sei und somit auch mehr Personal für die Abteilung benötigt werde. Dieser Umstand führt dazu, dass die Räumlichkeiten des bisherigen Standortes in der Stresemannstraße zu knapp seien. Eine Immobilie mit ausreichendem Platzangebot sei unabdingbar, um die Arbeitsabläufe gewährleisten zu können. Ergänzend dazu sei aufgrund des neu hinzugekommenen Aufgabenbereiches ProstSchG eine gewisse Anonymität für die Klientel zu wahren. Eine solche Anonymität werde ebenfalls durch die neue Immobilie ermöglicht.

Abg. Rupp merkt an, dass ihm das Inventar in Höhe von 200.000€ und somit die Kosten von ca. 4000€ pro Arbeitsplatz sehr hoch erscheinen.

Herr Wiebe entgegnet, dass diese Summe ebenfalls gängige Werte für einen Arbeitsplatz seien und außerdem einige Neuanschaffungen im Rahmen des Umzuges zu tätigen seien, die einen solchen Preis rechtfertigen würden.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Anmietung der Immobilie Sögestraße 31/33 über Immobilien Bremen zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt
 - a. der Nachbewilligung für die Mietkosten im Jahr 2018 (gesamt 101.776 €) in Höhe von 78.376 € zugunsten der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 0700/518 51-7 „Mieten und Pachtzahlungen an das SV Immobilien und Technik (Objekt Sögestraße 31/33)“
 - b. den Nachbewilligungen für die einmaligen Kosten (gesamt 315.000 €) in Höhe von 305.000 € zugunsten folgender Haushaltsstellen

0700/539 01-6 „Umzugs- und Verlegungskosten“	(15.000 €)
0700/700 05-4 „Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen“	(40.000 €)
0700/812 02-2 „Erwerb von Inventar“	(200.000 €)
0700/812 10-3 „Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und ähnliches“	(50.000 €)

Die Einsparung der Mittel erfolgt aus folgenden Haushaltsstellen:

3751/531 20-5 „Sachkosten Projekt B38 Prostitutionsschutzgesetz (ProstSchG)“

Handlungsfeld Bürgerservice“ in Höhe von 80.000 €

0801/881 10-6 „Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser“ in Höhe von 303.376 €

auf das Kapitel 3752 Marktverwaltung (BgA) entfällt ein Anteil von 23.400 € an den Mietkosten (Zahlung aus dem BgA an das Land)

auf das Kapitel 3752 Marktverwaltung (BgA) entfällt ein Anteil von 10.000 € an den einmaligen Kosten (Zahlung aus dem BgA an das Land)

- c. der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 14 2/3 Jahresbruttomieten für die Mietkosten in Höhe von insgesamt 4.478.144 € (jährl. 305.328 €) bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 0700/518 51-7 „Mieten und Pachtzahlungen an das SV Immobilien und Technik (Objekt Sögestraße 31/33)“. Die VE wird aus der veranschlagten VE bei der Haushaltsstelle 0709/686 56-9 „EU-Programm EFRE 2014-2020 –konsumtiv- eingespart.

Die Abdeckung im Jahr 2019 in Höhe von 305.328 € erfolgt in Höhe von 60.000 € aus Mitteln des ProstSchG und in Höhe von 175.328 € aus den Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser. Auf das Kapitel 3752 – Marktverwaltung (BgA)- entfällt ein Anteil von 70.000 € an den Mietkosten.

Für die Jahre 2020 bis 2032 sind die Mittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung in Höhe der Abdeckung der VE von jährlich 305.328 € und für 2033 der Betrag von 203.552 € entsprechend zu veranschlagen.

zu.

3. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die erforderlichen Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses über die Senatorin für Finanzen einzuholen.

Die Beschlussfassung erfolgt gegen die Stimmen der VertreterInnen der Fraktionen der CDU, FDP und LKR-Gruppe-Bremen sowie bei Enthaltung der VertreterInnen der Fraktion Die Linke.

TOP 4 Jährlicher Tätigkeitsbericht WFB 2017

hier: Marketing und bremen.online

Vorlage Nr. 19/526-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

**TOP 5 Bericht über die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie:
Interkommunale Projektentwicklung des Gewerbegebiets Achim-West**

Vorlage Nr. 19/534-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die vom Senat am 24.04.2018 zur Kenntnis genommenen Senatsvorlage einschließlich der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Rahmenbedingungen und Möglichkeiten einer gemeinsamen Entwicklung der Gewerbegebiete rund um das Bremer Kreuz zur Kenntnis.

**TOP 6 Aufstellung des künftigen Gewerbeentwicklungsprogramms der Stadt Bremen 2030
Sachstandsbericht zum geplanten Verfahren**

Vorlage Nr. 19/540-S

Dep. Dr. Redder fragt, ob es Zielzahlen zum Programm gebe, anhand derer eine Orientierung bezüglich der Gewerbeentwicklung möglich sei oder wie eine Evaluation durchgeführt werde.

Herr Dr. Kühling antwortet, die Vorlage stelle den Entwicklungsprozess des Programms vor, insofern würden Zielzahlen erst entwickelt. Er ergänzt, mit dem neuen Gewerbeentwicklungsprogramm werde eine bedarfsgerechte Bereitstellung der notwendigen Gewerbeflächen verfolgt. Die Zielerreichung werde zukünftig anhand quantitativer und qualitativer Kriterien verfolgt.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht über die Aufstellung des GEP 2030 zur Kenntnis.

TOP 7 Tourismusstrategie Stadt Bremen 2025

Vorlage Nr. 19/535-L/S

Auf Bitte des **Abg. Kastendiek**, der eine verbundene Beratung der Tagesordnungspunkte 16 und 17 anregt, gibt **Frau Dr. Lübben** eine ausführliche Einleitung in das Thema. Sie erklärt, dass seit Mai 2017 unter Beteiligung der touristischen Leistungsträger aus Bremen und Bremerhaven, Vertretern aus den Bereichen Kunst, Veranstaltungen, Sport, der Stadtteilinitiativen sowie Vertretern aus der Verwaltung und Politik die vorgelegten Tourismusstrategien für die Stadt und das Land Bremen 2025 erarbeitet wurden. Des Weiteren erläutert sie, dass nun die Umsetzung der in den Strategien genannten Maßnahmen und Projekte gemäß eines klaren Zeitplans in die Umsetzung gehen werden. In dieser Phase ist es wichtig, weiterhin mit den bisher beteiligten Leistungsträgern zusammenzuarbeiten. Zunächst führt sie an, dass beispielsweise die Wissens- und Erlebniswelten, der Fahrrad-

tourismus, die Digitalisierung der Stadt und das Veranstaltungswesen wesentliche Elemente der Tourismusstrategie seien. In diesem Zusammenhang begrüßt sie auch speziell die Kooperationsgemeinschaft „Zwei Städte. Ein Land.“ und erklärt, dass diese Gemeinschaft wichtig für die Wahrnehmung Bremens als Zwei-Städte-Staat sei. Weiterhin erläutert sie, dass die weitere Steigerung der Übernachtungs- und Veranstaltungszahlen, die Steigerung des Tagesgästevolumens, der Geschäftstourismus und die ganzjährige Attraktivität Bremens, als übergeordnete Leitziele der Tourismusstrategie anzuführen seien.

Abg. Rupp hinterfragt, warum das Themenfeld Sport nicht in der Tourismusstrategie enthalten sei, da viele sportliche Veranstaltungen in Bremen stattfänden und es somit sinnvoll sei, diese Nische im Konzept einzubinden.

Dep. Dr. Redder begrüßt grundsätzlich die Strategie, schließt sich allerdings den Ausführungen von **Abg. Rupp** an und erwähnt, dass auch der Bereich der Wirtschaft als Event fehle. Im Weiteren weist er auf den Fehler hin, dass auf den Seiten 2 der Vorlage und 9 der Anlage unterschiedliche Zahlen bei gleicher Darstellung aufgeführt sind.

Abg. Kastendiek äußert, dass die Einbindung von Stakeholdern als positiv zu bewerten sei. Als negativ bewertet er hingegen, dass dieser Prozess seines Erachtens vor 4 bis 6 Wochen verlassen worden sei. Außerdem wäre eine persönliche Vorstellung der Strategien durch das Büro Project M., die den Prozess begleitet und moderiert haben, vor dem Hintergrund des kurzfristigen Versands der Vorlage sinnvoll gewesen. Abschließend stellt er die Frage, ob der Senat grundsätzlich hinter der Ausrichtung der Strategie stehe. Anlass für die Frage sei ein hohes Maß an Unverbindlichkeit der Finanzierung. Diesbezüglich sei eine exaktere Darstellung der Zahlen notwendig, um die Finanzierung der Tourismusstrategie zu konkretisieren. Weiterhin hinterfragt er, wie z.B. die Steigerung der Übernachtungszahlen erreicht werden solle und erklärt, dass sich für die Fraktion der CDU das Thema Genussskultur nicht erschließe, da einerseits die Plausibilität fehle und andererseits keine Zahlen zu diesem Bereich dargestellt werden können.

Abg. Reinken erklärt, dass der Entwicklungsprozess zur Tourismusstrategie begrüßenswert sei und auch mutige Schritte bezüglich weniger ausgeprägter Themenfelder wie der Genussskultur dazugehören würden. Auch die Gestaltung des Prozesses durch die Beteiligung der Stakeholder sei positiv zu bewerten. Daher begrüße auch die Fraktion der SPD die Vorlage. Er stellt heraus, dass die Ausgestaltung der Themenfelder nicht abgeschlossen sei und eine inhaltliche Schwerpunktsetzung und finanzielle Ausgestaltung über weitere Vorlagen erfolge. Er fordert unter Bezugnahme auf Seite 20 der Vorlage zur städtischen Strategie eine erneute Vorlage zum Ende des Jahres mit der Vorstellung der anvisierten Organisationveränderungen.

Abg. Bücking schließt sich den Ausführungen von **Abg. Reinken** an, dass der Bereich

Genusskultur als Thema noch nicht abgeschlossen sei und weitere Schritte notwendig seien. Ferner führt er an, dass erst mit der Haushaltsaufstellung 2020-2021 die erforderlichen, zusätzlichen Finanzmittel eingestellt werden können, um die in den Strategien genannten Projekte und Vorhaben mitfinanzieren zu können. Er merkt zudem an, dass eine Beauftragung der einzelnen Projekte notwendig sei, um unter anderem die Machbarkeit überprüfen zu können. Indes betont auch er, dass der Kommunikationsprozess mit den Stakeholdern sehr wichtig sei und aufrechterhalten werden müsse. Auch deshalb sei die Vorlage zu begrüßen.

Abg. Pirooznia fragt, wie die weiteren Phasen der Umsetzung aussähen und ob neue Teilnehmer beim Prozess erwünscht seien. In diesem Zusammenhang sollte der zeitliche Rahmen der zweiten Phase für eine weitere Beteiligung Kulturschaffender offen gestaltet werden. In Bezug auf die Äußerungen von Herrn Dr. Redder erklärt er, dass der Bereich Wissenschaften beispielsweise unter Beteiligung von Airbus bearbeitet werde.

Frau Dr. Lübben erläutert, dass der Bereich Sport über die Veranstaltungen in der ÖVB-Arena in die Strategie integriert sei, jedoch kein Kernprofilthema der Tourismusstrategie darstelle. Bezüglich der Finanzen gibt sie an, dass ab dem Jahr 2020 5 Mio. EUR zusätzlich pro Jahr veranschlagt seien.

Abg. Kastendiek merkt an, dass die finanziellen- und personalwirtschaftlichen Auswirkungen in dieser Form nicht in der Vorlage ausgeführt seien.

Staatsrat Siering führt an, dass die dargelegte finanzielle Aufstellung auf die kommenden Jahre zu beziehen sei und demnach die finanziellen- und personalwirtschaftlichen Auswirkungen in dieser Vorlage nicht zutreffend dargestellt seien. Dies sei erst durch weitere Maßnahmen durch das Programm ab 2020 der Fall. Er erklärt des Weiteren, dass die Einzelmaßnahmen und deren Finanzierung zur inhaltlichen Füllung der Profiltiteln mit weiteren Vorlagen beschlossen würden.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die vorgelegte Tourismusstrategie Stadt Bremen 2025 zur Kenntnis.
 2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt den in der Strategie genannten Schwerpunktsetzungen und Maßnahmen für die Stadt Bremen und erwartet konkrete Entscheidungsvorlagen zu einzelnen Projekten, die diesen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen entsprechen.
 3. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020 ff. die erforderlichen Landesmittel für die Umsetzung der Strategie einzuwerben und einzustellen.
- Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der Stimmen der VertreterInnen der

Fraktionen der CDU und Die Linke.

TOP 8 Förderung des Fahrradtourismus

hier: Sachbericht zum Projekt "BIKE IT!"

Vorlage Nr. 19/514-L/S

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt der weiteren Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die für die Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 49.000€ in den Jahren 2018/2019 im Rahmen der beschlossenen Eckwerte 2018/2019 bereitzustellen.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 9 Airport-Stadt Mitte - Verlängerung der Hanna-Kunath-Straße

Sachstandsbericht zum weiteren Vorgehen

Vorlage Nr. 19/523-S

Staatsrat Siering weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage um eine Doppelkopfvorlage handle. Er merkt an, dass es durch das Vorhaben möglich sei, weitere Gewerbeflächen verfügbar zu machen. Hinsichtlich der Projektentwicklung seien die Kleingärtner auf das Ressort zugekommen.

Abg. Reinken äußert, dass es trotz des kurzfristigen Einreichens der Vorlage ein deutlich positives Votum zu dem Projekt gebe und daher zeitnah eine Lösung ermöglicht werden solle.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Sachstandsbericht zur Entwicklung der Flächen in Verlängerung der Hanna-Kunath-Straße zur Kenntnis und stimmt dem aufgezeigten Vorgehen zu.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der VertreterInnen der Fraktion der CDU.

TOP 10 Verschiedenes/ Aktuelles

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Kastendiek schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil.

Kastendiek
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen **EFRE-Mittel** aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel

Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
Achse 1 - Innovation	48.140.858	41.562.240	2.037.675
Achse 2 - KMU	13.012.593	7.453.000	2.289.213
Achse 3 - CO2	18.543.844	4.248.902	2.173.113
Achse 4 - Stadtentwicklung	13.021.921	9.497.100	0
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	3.025.712
Programm insgesamt	96.840.070	66.882.096	9.525.712

¹⁾ Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro).
Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt erst 2019.

²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EFRE-Anteil).

³⁾ Tatsächlich ist der in den Projekten geltend gemachte Ausgabenstand wesentlich höher. Die Ausgaben wurden aber noch nicht abschließend formalrechtlich geprüft und freigegeben und sind daher noch nicht in der Datenbank erfasst.

Vorhabenliste aller Ressorts

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
1	Wirtschafts- deputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Gröpelingen Marketing e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
2	Wirtschafts- deputation HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Kultur vor Ort e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
3	Wirtschafts- deputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Bremer Programm zur Förderung von Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen/- innen und Young Professionals (BRUT)	2	2015-17	623.000	0
4	Wirtschafts- deputation HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Projektförderung für das Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG)	2	2015-17	465.000	0
5	Wirtschafts- deputation HaFA	04.02.2015 13.02.2015	Richtlinie zur Förderung der Teilnahme an Messen und Ausstellungen -Bremisches Messeförderungsprogramm-	1	2015-21	1.800.000	
6	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer-Institut MEVIS Neubau	1	2015-20	6.000.000	0
7	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer Anwendungszentrum für Windenergie- Feldmessungen 2. Phase	1	2015-18	950.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
8	Wirtschafts- deputation HaFA	30.09.2015	Gründungsstrategie für das Land Bremen (BEGIN)	2	2016-17	915.000	0
9	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“, Klußmannstraße (inkl. vorgeschalteter Konzeptstudie Fischereihafen)	3	2016-17	498.902	0
10	Wirtschafts- deputation HaFA	02.12.2015 10.12.2015	City- und Stadtteilmarketing und -management Gröpelingen und Kultur Vor Ort	4	2016-17	280.000	0
11	Wirtschafts- deputation HaFA	10.12.2015 10.12.2015	Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)	1	2015-18	5.110.000	0
12	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Überseestadt: Entwicklung der Weichen Kante am Wendebecken	4	2016-18	4.358.500	0
13	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)	1	2016-18	5.885.000	0
14	Wirtschafts- deputation HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Technische Hilfe	5	2016-21	4.120.854	3.025.712
15	Wirtschafts- deputation HaFA	10.08.2016 16.09.2016	Finanzinstrumente - EFRE-Darlehensfonds und EFRE- Wagniskapitalfonds	1 2 3	2016-19 2016-19 2016-19	5.300.000 3.950.000 3.750.000	2.037.675 2.289.213 2.173.113
16	Wirtschafts- deputation HaFA	07.09.2016 16.09.2016	Revitalisierung Kistner-Gelände in Bremerhaven	4	2016-19	2.030.000	0
17	Wirtschafts- deputation HaFA	26.10.2016 04.11.2016	FuE Infrastrukturen für die Integration des FIBRE in das EcoMaT	1	2017-19	475.000	0
18	Wirtschafts- deputation HaFA	18.01.2017 27.01.2017	Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven	4	2015-18	396.350	0
19	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Forschungs- und Verwaltungsgebäude für das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)	1	2017-20	4.400.000	0
20	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Zukunftskonzept Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES)	1	2017-20	1.644.740	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
21	Wissenschafts- ausschuss HaFA	17.05.2017 09.06.2017	Aufbau einer Forschergruppe „Hochleistungselektronik für Windenergieanlagen“	1	2017-21	752.500	0
22	Wirtschafts- deputation HaFA	27.09.2017 03.11.2017	City- und Stadtteilmarketing und -management (Finanzierung 2018 und 2019)	4	2018-19	280.000	0
23	Wirtschafts- deputation HaFA	15.11.2017 01.06.2018	Ein zukunftsfähiges Gründungsangebot - aus BEGIN wird das START Haus	2	2018-19	1.500.000	0
24	Wirtschafts- deputation HaFA	13.12.2017 26.01.2018	Virtual Product House im EcoMaT: Startprojekt Multifunktionale äußere Steuerungsfläche	1	2018-21	1.220.000	0
25	Wissenschafts- ausschuss HaFA	11.04.2018 20.04.2018	Aufbau einer durchgängigen Prozesskette für das additive Manufacturing von hochbeanspruchten metallischen Bauteilen (IWT - ProAM)	1	2018-20	850.000	0
26	Senat Wirtschafts- deputation HaFA	08.05.2018 13.06.2018 29.06.2018	ESA BIC North Germany: Aufbau und Betrieb eines Start- up Inkubators für die Raumfahrt in Bremen	1	2018-21	1.075.000	0
27	Wirtschafts- deputation HaFA	13.06.2018 29.06.2018	Quartiersmeisterei Lehe in Bremerhaven	4	2015-20	762.250	0
28	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung der angewandten Umweltforschung (AUF)	1	2016-21	2.100.000	0
29	Umweltdeputation	16.03.2017	Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU)	1	2016-21	4.000.000	0
30	Umweltdeputation HaFA	14.06.2018 15.06.2018	"Drehscheibe Gröpelingen" Neubau einer Umsteigeanlage	4	2018-22	1.250.000	0

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand 13.06.2018)

Anlage 2

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
9.	ttz Berichterstattung der Entwicklung	04.11.2015	Abg. Fecker	1 x jährlich (zuletzt: 31.05.2017)
21.	Bremer Beratungsstelle für mobile Beschäftigte und Opfer von Arbeitsausbeutung Evaluierung	10.08.2016	Abg. Rupp	Nach 1 Jahr Laufzeit, Anfang 2018
23.	Kajensanierung im Kaiserhafen III Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption	10.08.2016	Abg. Rupp	
25.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 31.05.2017)
28.	Ergebnis des Markterkundungsverfahrens zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur	26.10.2016	Abg. Rupp	
30.	Förderung des Zukunftskonzepts Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES) Zwischenbericht nach erster Projektphase	01.03.2017	Abg. Liess	
36.	LAZLO Umsetzung und Evaluierung	31.05.2017	Abg. Frau Böschen	Zwischenbericht am 13.12.2017 erfolgt, nächster Bericht Ende 2018
38.	Konzept für eine Optimierung der Vergabestrukturen	30.08.2017	Abg. Reinken	Bericht in einem ½ Jahr (Anfang 2018)
40.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	Ende 2018
42.	Entwicklung kleinteiliger Gewerbeflächen	07.02.2018	Abg. Reinken	Erneuter Sachstandsbericht im 2. Halbjahr 2018
43.	Ausschöpfung des Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	07.03.2018	Abg. Rupp	
44.	Stand der Bremer Vereinbarungen	13.06.2018	Abg. Rupp	19.09.2018
45.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	05.12.2018